



**PITTLER Maschinenfabrik AG,
Langen**

Halbjahresbericht

für den Zeitraum

01. Januar bis 30. Juni 2015

Anlagen

- 1 Verkürzter Konzernlagebericht**
- 2 Konzernbilanz**
- 3 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 5 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 6 Verkürzter Konzernanhang**

Verkürzter Konzernlagebericht zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2015

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung

Im zweiten Quartal 2015 konnte bei den Auftragseingängen der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie ein Anstieg um 10% gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet werden. Die Auftragseingänge aus dem Inland stiegen von April bis Juni um 3%, die aus dem Ausland um 14%. In den beiden Segmenten Spanend und Umformend konnten die Auftragseingänge um jeweils 10% gesteigert werden. Damit wurden die schwächeren Auftragseingänge des ersten Halbjahres ausgeglichen. Für das gesamte erste Halbjahr ergibt sich somit ein Wachstum der Auftragseingänge von +/- 0%. Gleiches gilt für die Umsätze. Auch hier beträgt das Wachstum per 30.06.2015 +/- 0%. Die Umsatzentwicklung in den beiden Segmenten verlief dabei nahezu identisch: Spanend -1 %, Umformend +/- 0%.

Insgesamt legte die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie eine ausgeglichene Halbjahresbilanz vor. Die Branche setzt auf eine bessere zweite Jahreshälfte, um die prognostizierten Wachstumsziele - Auftragseingänge +7% und Umsatz +3% - noch zu erreichen.

Entwicklung der PITTLER-Gruppe

Die Umsatzerlöse der Produktionsgesellschaft liegen zum Stichtag (30.06.2015) mit T€ 2.734 um T€ 550 bzw. 25% über dem Umsatz des Vorjahreszeitraumes (Vj.: T€ 2.184), aber rd. 2% unter Plan. Der Auftragseingang des ersten Halbjahres 2015 beträgt T€ 3.095 und ist damit rd. 11% höher als geplant. Der zum 30.06.2015 bestehende Auftragsbestand in Höhe von T€ 1.500 hat eine rechnerische Reichweite von ca. 3 Monaten.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt konnte im ersten Halbjahr im Segment Präzisionswerkzeuge ein Umsatz von T€ 2.734 (Vj. T€ 2.184) erzielt werden. Die Gesamtleistung liegt bei T€ 2.883 (Vj. T€ 2.191) und der Rohertrag bei T€ 2.369 (T€ 1.941). Das Segmentergebnis beträgt T€ 189,0 (Vj. T€ 138,4). Aus den als Finanzinvestitionen gehal-

tenen Immobilien ergibt sich bei unveränderten Mieten von T€ 47, Aufwendungen von T€ 43 ein positives Ergebnis von T€ 4.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ist mit T€ 29 negativ. Hier sind die anteiligen Ergebnisse der Periode der Albert Klopfer GmbH sowie der DVS Tooling GmbH ausgewiesen. Die DVS Tooling GmbH hat in 2015 den Geschäftsbetrieb aufgenommen. Zum 30.06.2015 wird bei der Gesellschaft ein Fehlbetrag von T€ 142 ausgewiesen, der hauptsächlich auf Anlaufkosten entfällt. Bis zum Jahresende wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Das Konzernergebnis ist mit T€ 196 im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum (T€ 149) um T€ 50 gestiegen.

Das Eigenkapital hat sich durch das Periodenergebnis auf T€ 6.655 erhöht und beträgt nun rd. 72 % der Bilanzsumme. Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 9.200 nach T€ 8.529 zum 31.12.2014.

Chancen- und Risikobericht

Der PITTLER-Konzern ist in seinem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und Risikolage der einzelnen Unternehmensbereiche informiert. Durch Marktbeobachtungen und Kundenbefragung werden Chancen für die Ausweitung der Produktion aber auch durch die Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte geschaffen. Der Vertrieb soll weiter ausgebaut und intensiviert werden. Daneben soll die Kundenzufriedenheit durch Serviceangebote sowie individuell zugeschnittene Produkte verbessert werden.

Risiken ergeben sich insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung. Sollte ein Konjunkturunbruch erfolgen, würde dies zu einer deutliche Reduzierung des Absatzvolumens und auch der Margen führen. Auch mögliche Preiserhöhungen bei Materialien, die nicht an die Kunden weitergegeben werden können, würden sich negativ auswirken.

Weitere Risiken ergeben sich im Personalbereich. Hier sind wir auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen, um die für den weiteren Erfolg maßgebliche Qualität unserer Produkte zu gewährleisten. Um diesem

Risiko vorzubeugen, werden jährlich neue Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss der Lehre.

Über die weiteren Risiken haben wir bereits ausführlich im Lagebericht zum Konzernabschluss 2014 berichtet.

Ausblick

Nachdem der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nicht gewachsen ist (+/- 0%), hält der VDW seine ursprüngliche Wachstumsprognose von 3% für das Gesamtjahr für ambitioniert, aber realisierbar. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr belebt; dies gilt vor allem für die Nachfrage aus dem Inland. Dabei kann die Wirtschaft auch von der vorläufigen Entspannung in der Griechenland-Krise profitieren.

Für den PITTLER Konzern sehen wir folgende Entwicklung: Das Umsatzziel im Segment Präzisionswerkzeuge für das Geschäftsjahr 2015 liegt bei rd. 5,0 Mio. €. Die Auftragseingänge sind stabil und liegen über dem Plan. Für das Segment der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird für 2015 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Insgesamt wird im Vergleich zum Vorjahr ein verbessertes Periodenergebnis für den PITTLER Konzern erwartet.

PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Konzernbilanz zum 30.06.2015

VERMÖGENSWERTE	ungeprüft 30.06.2015 €	geprüft 31.12.2014 €
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	552.545,77	583.843,77
Sachanlagen	1.471.923,85	1.596.066,00
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.500.000,00	2.500.000,00
Finanzanlagen	1.095.576,40	962.184,03
Anteile an assoziierten Unternehmen	426.913,96	401.716,43
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	131.850,00	131.850,00
Latente Steueransprüche	12.669,00	14.063,00
	<u>6.191.478,98</u>	<u>6.189.723,23</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.116.208,37	948.319,34
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.808.070,52	1.240.910,52
Andere Vermögenswerte	15.307,66	18.598,68
Zahlungsmittel	69.151,90	131.361,67
	<u>3.008.738,45</u>	<u>2.339.190,21</u>
Summe Vermögenswerte	<u><u>9.200.217,43</u></u>	<u><u>8.528.913,44</u></u>

PITTLER Maschinenfabrik AG

Langen

Konzernbilanz zum 30.06.2015

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	ungeprüft 30.06.2015 €	geprüft 31.12.2014 €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.800.000,00	1.800.000,00
Kapitalrücklage	1.046.930,44	1.046.930,44
Andere Rücklagen	-7.063,69	-140.453,06
Gewinnvortrag	2.797.546,61	2.538.106,20
Konzernjahresüberschuss	196.103,42	259.440,41
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	<u>5.833.516,78</u>	<u>5.504.023,99</u>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	821.139,79	772.851,71
Gesamtsumme Eigenkapital	<u>6.654.656,57</u>	<u>6.276.875,70</u>
Schulden		
Langfristige Schulden		
Finanzielle Schulden	182.111,00	222.857,00
Latente Steuerschulden	469.248,50	477.162,00
	<u>651.359,50</u>	<u>700.019,00</u>
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	109.518,38	40.173,47
Finanzielle Schulden	168.254,32	148.063,25
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.616.428,66	1.363.782,02
	<u>1.894.201,36</u>	<u>1.552.018,74</u>
Summe Eigenkapital und Schulden	<u>9.200.217,43</u>	<u>8.528.913,44</u>

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2015

jeweils 01.01. bis 30.06

	ungeprüft 2015 €	ungeprüft 2014 €
Umsatzerlöse	2.734.390,61	2.183.516,67
Bestandsveränderung	148.247,13	7.337,59
Sonstige Erträge	194.970,11	210.861,21
Materialaufwand	-513.692,83	-249.793,66
Personalaufwand	-1.337.592,45	-1.161.269,50
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-271.128,35	-260.630,48
Aufwendungen für als Finanz- investitionen gehaltene Immobilien	-28.781,98	-55.078,29
Sonstige Aufwendungen	<u>-608.321,82</u>	<u>-483.707,59</u>
Operatives Ergebnis	318.090,42	191.235,95
Finanzielle Erträge	27.307,05	33.636,97
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-28.424,47	0,00
Finanzielle Aufwendungen	<u>-5.450,44</u>	<u>-5.392,47</u>
Ergebnis vor Steuern	311.522,56	219.480,45
Ertragsteuern	<u>-67.131,06</u>	<u>-30.505,06</u>
Periodenergebnis	<u>244.391,50</u>	<u>188.975,39</u>
Komponenten, die in die Gewinn- und Verlustrech- nung umklassifiziert werden können		
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermö- genswerten	133.389,37	-127.342,39
Sonstiges Ergebnis	<u>133.389,37</u>	<u>-127.342,39</u>
Gesamtergebnis	<u>377.780,87</u>	<u>61.633,00</u>

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2015

	jeweils 01.01. - 30.06.2013	
	ungeprüft 2015 €	ungeprüft 2014 €
Es entfallen auf:		
Periodenergebnis		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	196.103,42	149.341,55
Anteile nicht beherrschender Ge- sellschafter	48.288,08	39.633,84
Gesamtergebnis		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	329.492,79	17.996,76
Anteile nicht beherrschender Ge- sellschafter	48.288,08	39.633,84
Ergebnis je Aktie		
Anzahl ausgegebene Stückaktien	1.800.000	1.800.000
Ergebnis je Aktie - unverwässert (in €)	0,11	0,01
Ergebnis je Aktie - verwässert (in €)	0,11	0,01

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2014

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Andere Rücklagen	Gewinn-/Verlust-Vortrag	Konzern-jahres-überschuss	Summe		
	€	€	€	€	€	€		
Stand 31.12.2013	1.800.000,00	1.046.930,44	-81.761,74	-7.246.119,43	9.784.225,63	5.303.274,90	749.084,85	6.052.359,75
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0,00	0,00	0,00	9.784.225,63	-9.784.225,63	0,00	0,00	0,00
Konzernüberschuss 30.06.2014	0,00	0,00	0,00	0,00	149.341,55	149.341,55	39.633,84	188.975,39
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	-127.342,39	0,00	0,00	-127.342,39	0,00	-127.342,39
Stand 30.06.2014	1.800.000,00	1.046.930,44	-209.104,13	2.538.106,20	149.341,55	5.325.274,06	788.718,69	6.113.992,75

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2015

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen	Gewinnvortrag	Konzernjahresüberschuss	Summe		
	€	€	€	€	€	€		
Stand 31.12.2014	1.800.000,00	1.046.930,44	-140.453,06	2.538.106,20	259.440,41	5.504.023,99	772.851,71	6.276.875,70
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0,00	0,00	0,00	259.440,41	-259.440,41	0,00	0,00	0,00
Konzernüberschuss 30.06.2015	0,00	0,00	0,00	0,00	196.103,42	196.103,42	48.288,08	244.391,50
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	133.389,37	0,00	0,00	133.389,37	0,00	133.389,37
Stand 30.06.2015	1.800.000,00	1.046.930,44	-7.063,69	2.797.546,61	196.103,42	5.833.516,78	821.139,79	6.654.656,57

PITTLER Maschinenfabrik AG
Langen

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30.06.2015	Jeweils ungeprüft 2015 €	01.01.-30.06. ungeprüft 2014 €
Konzerngesamtergebnis	377.780,87	61.633,00
Ertragsteuern	67.131,06	30.505,06
Ab- und Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	271.128,35	260.630,48
Aufwand/Ertrag Zinsen	-21.856,61	-28.244,50
Sonstiger nicht zahlungswirksamer Ertrag/Aufwand	-128.259,91	163.571,98
Brutto-Cashflow	565.923,76	488.096,02
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-738.759,01	-719.763,59
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	301.436,62	-42.341,21
Gezahlte Steuern	-16.047,50	0,00
Gezahlte Zinsen	-5.450,44	-5.392,47
Erhaltene Zinsen	0,00	24.454,37
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	107.103,43	-254.946,88
Investitionen in das Anlagevermögen	-169.313,20	-42.934,42
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,00	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-169.313,20	-42.934,42
Zahlungswirksame Veränderungen aus Geschäftstätigkeit	-62.209,77	-297.881,30
Zahlungsmittel 01.01.	131.361,67	428.601,02
Zahlungsmittel 30.06	69.151,90	130.719,72

Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2015

1. Aufstellungsnormen und sonstige Angaben

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ("Gesellschaft") ist im Handelsregister des Amtsgerichts Offenbach unter HRB 30169 eingetragen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Langen, Hessen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fertigung und der Vertrieb von Maschinen und anderen Erzeugnissen der Metallindustrie sowohl durch die Gesellschaft selbst als auch durch Beteiligungsunternehmen sowie die Beteiligung an Unternehmen jeder Art. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, deren Aktien im regulierten Markt an der Börse in Frankfurt (General Standard) und im Freiverkehr an der Börse München gehandelt werden.

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ist oberstes Mutterunternehmen des PITTLER-Konzerns.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, für den Zeitraum vom 01.06. bis 30.06.2015 wurde am 24. August 2015 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 30.06.2015 der der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, und ihrer Tochterunternehmen erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 angewandten Methoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

2. In den Konzernabschluss einbezogen sind folgende Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Nominalkapital T€	Kapitalanteil %	Kapitalanteil T€
Mutterunternehmen:				
PITTLER Maschinenfabrik AG	Langen	1.800		
Tochterunternehmen: (Vollkonsolidierung)				
Hermann Kolb GmbH	Bad Homburg	1.350	81,48	1.100
Schleiftechnik Düsseldorf GmbH	Düsseldorf	400	100,00	400
Präwema Werkzeugmaschinenfabrik GmbH i.L.	Eschwege	7.158	100,00	7.158
SWS Spannwerkzeuge GmbH	Schlüchtern	500	72,90	365

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden vom Eigenkapital des Mutterunternehmens gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung und innerhalb des Eigenkapitals in der Konzernbilanz ausgewiesen. Veränderungen in der Eigentümerstruktur einer Tochtergesellschaft, welche nicht in einem Kontrollverlust resultieren, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern des Konzerns behandelt. Der Effekt von solchen Transaktionen wird im Eigenkapital verbucht.

3. Segmentberichterstattung

Die operative Tätigkeit des Konzerns entfällt auf die Produktionsgesellschaft SWS Spannwerkzeuge GmbH. Die übrigen Erträge resultieren aus der Vermietung von Immobilien, die als Finanzinvestitionen eingestuft sind, und Sachanlagen sowie Beratungstätigkeiten im technischen und kaufmännischen Bereich.

Als berichtspflichtiges Segment wird ausschließlich die Produktionstätigkeit angesehen, da diese Tätigkeit aktuell und zukünftig zu Erträgen und Aufwendungen führen, der Vorstand die Einnahmen und damit verbundene Liquidität als Grundlage für die Ressourcenallokation verwendet und die finanzwirtschaftlichen Informationen gesondert verfügbar sind.

Die übrigen Erträge resultieren zum Teil aus einmaligen oder sich nur unregelmäßig ergebenden Geschäftsaktivitäten. Diesbezüglich findet weder ein regelmäßiges Monitoring seitens des Vorstands noch eine Ressourcenallokation statt.

Für das Segment ergeben sich folgende Informationen:

Segmentberichterstattung Konzern

01.01. - 30.06.2015 in TEUR	Produktion	Konsolidierung	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatzerlöse	2.734,4	0,0	0,0	2.734,4
Sonstige betriebliche Erträge	9,0	0,0	186,0	195,0
Materialaufwand	-513,7	0,0	0,0	-513,7
Bestandsveränderung	148,2	0,0	0,0	148,2
Personalaufwand	-1.317,7	0,0	-19,9	-1.337,6
Abschreibungen	-87,2	0,0	- 183,9	-271,1
Aufwendungen für als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0,0	0,0	-28,8	-28,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-689,6	192,0	-110,7	-608,3
Segment EBIT	283,4	192,0	-157,3	318,1
Finanzerträge	0,0	0,0	27,3	27,3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	-28,4	-28,4
Finanzaufwendungen	-20,5	15,0	0,0	-5,5
Ergebnis vor Steuern	262,9	207,0	-158,4	311,5
Ertragsteuern	-73,9	0,0	6,8	-67,1
Jahresergebnis	189,0	207,0	-151,6	254,7
kurzfristige Vermögenswerte	685,8	0,0	2.322,9	3.008,7
langfristige Vermögenswerte	1.153,1	0,0	5.038,4	6.191,5
Segmentaktiva Gesamt	1.838,9	0,0	7.361,3	9.200,2
kurzfristige Verbindlichkeiten	951,7	-797,4	1.739,9	1.894,2
langfristige Verbindlichkeiten	182,1	0,0	356,1	651,4
Anteile fremder Gesellschafter	310,8	0,0	510,3	821,1
Segmentpassiva Gesamt	1.444,6	-797,4	2.606,3	3.366,7

4. Erläuterungen zur Konzern-Zwischenbilanz

Nachfolgend werden insbesondere Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die entweder im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 nicht enthalten waren oder deren Werte wesentlich von den Werten zum 31.12.2014 abweichen.

1. Finanzanlagen

Die langfristigen Finanzanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

In EUR	Stand 01.01.	Zugänge	Änderung des beizulegenden Zeitwerts	Stand 30.06.2015
Aktien DISKUS WERKE AG	962.182,03	0,00	133.389,37	1.095.571,40
Beteiligung Albert Klopfer GmbH	391.413,29	53.625,00	-18.122,33	426.915,96
Beteiligung DVS Tooling GmbH	10.303,14	0,00	-10.302,14	1,00
Erinnerungswerte	2,00	0,00	0,00	2,00
	1.363.900,46	53.625,00	104.964,90	1.522.490,36

2. Latente Steueransprüche und -schulden

Die latenten Steueransprüche und -schulden ermitteln sich wie folgt:

	30.06.2015		31.12.2014	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Bewertungsunterschiede von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien		382.200,00		382.200,00
Kundenstamm SWS Spannwerkzeuge GmbH		87.048,50		94.962,00
Steuerliche Verlustvorträge	12.669,00		14.063,00	
	12.669,00	469.248,50	14.063,00	477.162,00

3. Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015			31.12.2014		
	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.443.172,45	1.443.172,45	0,00	859.427,32	859.427,32
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	329.790,66	329.790,66	0,00	274.425,35	274.425,35
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	131.850,00	35.107,41	166.957,41	131.850,00	107.057,85	238.907,85
	131.850,00	1.808.070,52	1.939.920,52	131.850,00	1.240.910,52	1.372.760,52

4. Andere Rücklagen

Die Andere Rücklagen enthalten die kumulierten Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts der unter den langfristige Finanzanlagen ausgewiesenen Aktien der DISKUS Werke AG, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert wurden. Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Nennenswerte ertragsteuerliche Auswirkungen waren aufgrund der relevanten Steuerbefreiungsvorschriften nicht zu berücksichtigen.

	30.06.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR
Stand 01.01.	-140.453,06	-81.761,74
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung bestimmten Wertpapieren	133.389,37	-58.691,32
Stand 30.06./31.12.	-7.063,69	-140.453,06

5. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

5.1. Betriebliche Aufwendungen

5.1.1. Materialaufwand

	30.06.2015	30.06.2014
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	237.405,26	178.346,42
Aufwendungen für bezogene Leistungen	276.287,57	71.447,24
	513.692,83	249.793,66

5.1.2. Personalaufwand

	30.06.2015	30.06.2014
Löhne und Gehälter	1.118.397,88	970.554,55
Soziale Abgaben	219.194,57	190.714,95
	1.337.592,45	1.161.269,50

5.1.3. Sonstige Aufwendungen

	30.06.2015	30.06.2014
Miete und Nebenkosten	148.073,48	143.172,78
Reparaturen, Instandhaltung Anlagen	108.208,48	54.522,24
Kosten Warenabgabe	16.057,52	12.769,39
Mieten bewegliche Wirtschaftsgüter	6.339,50	10.168,01
Werkzeuge, Sonstiger Betriebsbedarf	57.047,08	23.368,00
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	164.078,73	151.769,50
Abgaben, Gebühren, Nebenkosten Geldverkehr	43.906,99	6.637,67
Versicherungen	9.461,13	18.227,43
Werbe- und Reisekosten	13.382,14	9.931,92
Kfz-Kosten	8.764,33	8.273,60
Kosten Hauptversammlung	0,00	17.336,96
Sonstiger Aufwand	33.002,44	27.530,09
	608.321,82	483.707,59

In den Rechts- und Beratungskosten sind insbesondere Aufwendungen für Beratungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Konzerns sowie einzelner Unternehmen, Rechtsanwaltsgebühren und Notarkosten sowie Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses und Buchhaltungskosten enthalten.

6. Finanzergebnis

Im Gewinn oder Verlust erfasst Beträge:

	30.06.2015	30.06.2014
Zinserträge aus Krediten und Forderungen	27.307,05	33.636,97
Finanzerträge insgesamt	27.307,05	33.636,97
Ergebnis aus at equity einbezogenen assoziierten Unternehmen	-28.424,47	0,00
Zinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	-5.450,44	-5.392,47
Finanzierungsaufwendungen insgesamt	-33.874,91	-5.392,47
Finanzergebnis	-6.567,86	28.244,50

5. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualschulden und Eventualforderungen bestehen am Abschlussstichtag nicht.

6. Künftige Zahlungsverpflichtungen

Zahlungsverpflichtungen aus zum Bilanzstichtag fest abgeschlossenen Verträgen bestehen nicht.

7. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Bis zur Aufstellung des Abschlusses haben sich keine Ereignisse ergeben.

8. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahe stehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2014 dargestellt. Auch im Zeitraum vom 01.01. – 30.06.2015 wurden die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

In den ersten 6 Monaten 2015 hat der Konzern ebenso wie im Vorjahr keine Wertberichtigung auf Forde-

rungen gegen nahe stehende Unternehmen und Personen gebildet. Die Notwendigkeit des Ansatzes einer Wertberichtigung wird jährlich überprüft, indem die Finanzlage des nahe stehenden Unternehmens oder der Person und der Markt, in dem diese tätig sind, überprüft werden.

Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen des Mutterunternehmens sind nicht vorgekommen.

9. Zusatzangaben gemäß § 315a HGB

9.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 65 Arbeitnehmer beschäftigt, 2014 (64). Davon entfallen 14 auf Angestellte und 51 auf gewerbliche Mitarbeiter. Daneben werden 4 Lehrlinge ausgebildet.

9.2. Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dipl. Kfm. Werner Uhde, Kelkheim

- Vorsitzender -

Rechtsanwalt

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

Vorsitzender des Aufsichtsrates der a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung, Frankfurt am Main

Aufsichtsrat der:

Deutsche Fonds Holding AG, Stuttgart

Deutsche Immobilien Holding AG, Bremen

Günter Rothenberger, Frankfurt am Main

- Stellvertretender Vorsitzender -

Geschäftsführer der Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

Aufsichtsrat der:

DISKUS WERKE AG, Frankfurt am Main

a.a.a. aktiengesellschaft allgemeine anlageverwaltung, Frankfurt am Main

Prof. Dieter Weidemann, Hannover

Unternehmer

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

Aufsichtsrat der:

HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden

HR Werbung GmbH, Frankfurt am Main

Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks, Frankfurt am Main

Hessenmetall, Frankfurt am Main

Gesamtmetall, Berlin

Marc Heylen, Frankfurt am Main

Diplom-Kaufmann, Bankangestellter

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

- keine -

Vorstand

Michael Plewa, Frankfurt am Main

Kaufmännischer Angestellter

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

- keine -

Markus Höhne, Frankfurt am Main

Kaufmännischer Angestellter

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

- keine –

10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 24. August 2015

Der Vorstand

Michael Plewa

Markus Höhne